Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1795

19.10.1795 (No. 42)

urn:nbn:de:gbv:45:1-996982

Visual Library

Nro. 42

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 19ten Oct. 1795.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Nach angestellter gerichtlichen Untersuchung, wird hiedurch öffentlich bekannnt gemacht, daß dem Johann Klockgether, zum Havendorfer Sande, der Amtsgevollmächtigte Ahlers zu Hartwarden zum Curator bestellet worden, und sich sub poena nullitatis mit erstern Niemand einzulassen habe. Oldenburg, ex Cancellaria den 15. Oct. 1795.

2) Am 23. d. M. soll hieselbst ein 7jähriger Knabe öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden, wozu die Annehmungs-Liebhaber sich um 11 Uhr Mittags hier einfinden, und nach vernommenen Bedingungen annehmen können. Oldenburg, aus dem General Directorium des Armenwesens, den 16. Oct. 1795.

Georg. v. Halem. Mutzenbecher.

Schmedes.

3) Wenn nachbenannte herrschaftliche Pachtstücke, welche theils mit Ausgang dieses, theils aber auf Ostern, Maytag und Johannis k. J. aus der Heuer fallen, am 3ten und 4ten des nächstkommenden November-Monaths, als am Dingstag und Mittewochen nach dem 22. Sonntage Trinitatis, anderweitig auf ein, drey sechs und zehn Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden sollen, und zwar: 1. Am 3. November. In der Hausvogthey Oldenburg. Die zum Oldenburgischen Vorwerk vormals gehörig gewesene Wiese, der Kolk beym Gericht genannt. Das Zoll-Accise- und Brücken Geld vor dem Dammthore. Der kleine Garten bey der Haaren-Wache. Die Fischerey im Graben an der Mühlenstraße, im Wallgraben zwischen der großen- und Sichte-Mühle ꝛc. Das Haaren-Mühlengebäude mit der dazu gehörigen Krug- und Austritts-Gerechtigkeit. In der Vogthey Wüstenland. Die Accise zum Iprump. Die Accise zu Neuenhuntorf. In der Vogthey Mohriem. Der Krug zu Altenhuntorf In der Vogthey Oldenbrock Der Krug am Fusypfade im Altendorf. Die Fischerey zu Großenmeer. In der Vogthey Strückhausen. Der Krug zum Neuenhamm. In der Vogthey Hatten. Der

Krug des Arend Lüschen im Kirchdorf Hatten. Der Krug des Hinrich Menke, nachher dessen Wittwe, jetzt der Caroline Bartels, daselbst. Der Krug des Friedrich Lüschen daselbst. Der Zoll nebst dem dabey gehörigen Kruge daselbst. Der Krug zu Schohusen. Der Krug zu Rittrum. Der bisher an Hinrich Mühle verpachtete erste Krug zu Ödtlingen. Der Krug zu Neerstede. Der Krug zum Hockersberge. Die Accise zu Dingstede. Die Accise in der Vogthey Hatten. In der Vogthey Wardenburg. Der Zoll zur Wardenburg und das Weggeld zu Tungeln. Der Krug zu Littel. Der Krug zu Oberlethe. Der Krug zu Asfrup. Die Accise. Im Amte Rastedt. Die Accise. In der Vogthey Jahde. Die Erhebung des Zoll-Hayen- und Baacken-Geldes beym Wapelersiel. Die Erhebung des Weggeldes zur Schweyburg. Die Accise. In der Vogthey Zwischenahn. Die sogenannte Lechte-Wiese. Der Zoll und die Kruggerechtigkeit zu Westerscheps. Die Accise. Die beyden Branntweins-Brennereyen zu Westerscheps. Im Amte Apen. Der zweyte Krug zu Westerstede. Der Krug zum Garnholtz. Der dritte Krug im Flecken Apen. Die Accise in der Vogthey Westerstede. Die Accise in der Hausvogthey Apen. Im Amte Neuenburg. Die Bockhorner und Zeteler Reitbalsen. Die Accise. 2. Am 4. November. In der Vogthey Goltzwarden. Der Hixensche Krug zu Boitwarden. Der Kraftsche Krug daselbst. Der Krug zum Goltzwarderstel. Der erste Krug zu Goltzwarden. Der zweyte Krug daselbst. Der Krug zum Goltzwarder Wurp. Der Krug zum Schmalenflether Wurp. Der Krug zu Schmalenfleth. Der Fröhlichsche Krug zu Oevelgönne. Der Meyerholtzsche Krug daselbst Der Maßesche Krug daselbst. Der Hohnsche Krug daselbst. Der Mehrpohlsche Krug daselbst. Der Lübbensche Krug daselbst. Der Schwartingsche Krug daselbst. Die Meyerholtzische Schenke daselbst. Die Schenke des P. J. H. Maes daselbst. In der Vogthey Rothenkirchen. Die Sürwürder Mähne. Das Hartwarder Almerichs-Sand. Die Strohauser Wage mit der Kruggerechtigkeit. Das Fähr zu Strohausen. In der Vogthey Abbehausen. Der Krug zu Abbehausen. Der Krug zu Hoffe. Der Krug zum Abbehauser Groden. Der Krug zu Mohrsee. Der freye Verkauf von Wein und Branntewein. Die Accise nebst dem Kruge beym großen Siel. In der Vogthey Blexen. Der Groden von Almerich Hedemanns Hause, bis ans Reitsand, exclusive des Anwachses jenseits der Heinen-Hörne. Die Volkser, Schockummer, Bährer und Husummer Groden mit dem Deiche vom Blexer Aussendeichs-Groden bis zum Blexer Sturmdeiche. Der zweyte Krug zu Tettens. Die Accise. In der Vogthey Burhave. Die Accise. In der Vogthey Eckwarden. Die Oberahnischen Felder. Die Accise. Der Krug zu Tücke. Der Krug zum Mittelteich. Der Krug zu Mengershausen nnd zur Prie. Der Krug zu Sinswürden. Der Krug zu Großwürden. Der Krug zum Eckwarder Altendeich. Der Krug zum Tossenser Altendeich. Der neue Eckwarder Aussendeichs-Groden. In der Vogthey Stollhamm. Die Accise. In Landwührden. Der Leher Zinsrocken. In der Hausvogthey Delmenhorst. Die Schloß-Ländereyen bey Delmenhorst, welche Anton Friedrich Wedemeyer bisher in Pacht gehabt. Der Krug zum Barrelgraben. In der Vogthey Stuhr. Die Accise. Der Krug zu Blocken. Der Krug zum Mohrdeich. In der Vogthey Berne. Der kleine Placken Thuthorn. Der Rantzenbuttler-Groden. Der Krug bey den Dreystielen. Der Krug am Weserdeich. Die Fischerey im Weserstrohm bey den Vogtheyen Berne und Altenesch. Die Accise in den Vogtheyen Berne und Altenesch. In der Vogthey Altenesch. Das Altenescher Wietsand. Der Krug zur Ganspe. Der Krug zu Bardenfleth. Der erste Krug zu Lemwerder. Der zweyte Krug daselbst. Das Fähr zu Motzen. Die Accise vom

Bremer und Leher Bier, Breyhan ꝛc. in den Aemtern Oldenburg und Ovelgönne, auch der Vogteyen Schwey und Schweyburg. Der Butjadinger Landzoll: so wird solches hiedurch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, und können demnach diejenigen, die etwas davon pachten wollen, sich an den erwähnten Tagen des Morgens um 9 Uhr in hiesiger Cammer einfinden, die Conditiones vernehmen, und sodann nach Gefallen bieten und contrahiren. Uebrigens müssen diejenigen, welche in Compagnie ein und anderes zu heuern gedenken, sämmtlich hier gegenwärtig seyn und ihre Namen selbst anzeichnen lassen, oder ihre Consorten deshalb mit schriftlicher Vollmacht versehen; widrigenfalls sie nicht als Mitpächter angenommen werden sollen.

Oldenburg, aus der Cammer den 10. October 1795.

Römer.

Wardenburg. Schloifer.

Schloifer.

4) Es werden hiedurch alle und jede die sich in dem in Convocations-Sachen wegen der von der Gräfin von Schmettau an Johann Friedrich Closter und Hinrich Denker verkauften Meier-Rechte auf den 7. Sept. d. J. bey hiesiger Herzogl. Regierung angesetzten Angabe Termin nicht gemeldet haben, mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludiret und ihnen in Hinsicht solcher ein ewiges Stillschweigen auferleget.

5) Der Legations Rath von Schreeb, ist gewillet, seinen vor dem Everstenthor in Scharjes Thiergarten belegenen Torfmohr am 30. Nov. a. c. Nachmittags um 2 Uhr, in Gastwirth Oehlbrüggen Hause, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 23. Nov. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs Canzeley.

6) Die Commerzräthin Grovermann hieselbst, hat ihren vor dem heil. Geist Thore belegenen adelich freyen Garten, woran die Verkäuferin selbst und der Bürgermeister von Harten mit ihren Gärten benachbaret sind, an den hiesigen Kaufmann Johann Philip Thies, verkauft. Die Angabe ist den 23. Nov. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs Canzeley.

7) Carl Kirchhof, zu Rastede, hat seinen Antheil an dem ehemaligen Amthause zu Tossens mit 26½ Jück Landes, Garten und sonstigen Pertinentien, an seinen Bruder den Regierungs Advocaten Kirchhof, in Oldenburg übertragen, und letzterer ist gewillet 1) dieses ebenerwehnte Grundstück so wie 2) seine zu klein Tossens belegene vormals Claus Renkensche Hofstelle mit 108 Jück Landes und Pertinentien den 9. Nov a. c. in Ohlroggen Wirthshause zu Tossens verkaufen-falls aber für das ad 1 gedachte ehemalige Amthaus mit 26½ Jück Landes und Pertinentien nicht hinlänglich gebothen werden solte, solches von Maytag 1796 an verheuern zu lassen. Die Angabe wegen der Uebertragung sowol als wegen des Verkaufs ist den 3 Nov. a. c. beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

8) Johann Christoph Schröder, zum Hammelwardermoor, hat sein in der Ovelgönne belegenes ehemalige Gerichts Anwa d Stangen Wohnhaus mit Pertinentien an den Goldschmidt Diedrich Bunjes zu Ovelgönne, verkauft. Die Angabe ist den 10. Nov. a. c. beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

9) Triene Lührings geb. Stühmers, in Beystandschaft ihres Ehemannes Eilert Lühring, im Hammelwarder Kirchdorf, hat einen Kamp Landes, woran Oltmann Brummer im Westen, Nanne Brummer und Tönnjes Stühmer im Süden, im Osten die Rundel und im Norden die Brummer Hellmer belegen, an Nanne Brummer und Tönnjes Stühmer, in Harrien, verkauft. Die Angabe ist den 12. Nov. a. c. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

Landesbibliothek Oldenburg

10) Wenn vom Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte mit Genehmigung Herzogl. Regierung Friedrich Arend Alfs zum Bürstel pro prodigo erkläret, und demselben Berend Alfs zu Brüning, Hinrich Petershagen zum Burstel und Johann Klänr zum Immer, zu Curatoren bestellet worden; als wird solches hiermit bekannt gemacht, anbey ein jeder gewarnet sich mit gedachtem Friedrich Arend Alfs, ohne seiner Curatoren Einwilligung in keine Handlung einzulassen, noch ihm etwas zu creditiren weil solches sonst von Gerichtswegen für ungültig erkannt, und ein jeder den daraus entstehenden Schaden sich selbst beyzumessen haben wird.

11) Der Zuchthaus Provisor Fastje hieselbst, hat die aus Gerd Lütjen Bischofs Concurs gelösete, zu Edewecht belegene Stelle, so wie er solche nach dem Löse Protocoll erstanden, an Friedrich Bünting, zu Edewecht, verkauft. Die Angabe ist den 25. Nov. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

12) Friedrich Bünting, zu Edewecht, hat von der von dem Provisor Fastje hieselbst erstandenen ehemaligen Gerd Lütjen Bischofs Stelle zu Edewecht, das darauf gestandene Wohnhaus zum Abbruch, den Placken aber, worauf das Haus gestanden, an Harm-Janssen Borchers und Johann Hinrich Oeltjen Bruns, in Edewecht, verkauft. Die Angabe ist den 25. Nov. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

13) Frerich oder Friedrich Eilers, zu Bockel, hat 3 Stücken Saatland, welche er ehedem von Tönjes Cordes erhanden hat, und welche auf dessen Kamp in Westen gegen einander belegen sind, an Gerd Klefer zu Bockel, verkauft. Die Angabe ist den 25. Nov. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

14) Wenn auf weyl. Claus Dagerath sodann dessen Erben jetzt den Grunderben Christian folgende längst bezalet oder abgethan seyn sollende Schuldpöste, ingrossiret stehen, als: 1760 den 20. Jan. Claus Dagerath in Bürgschaft für Conrad Schlüters Frau an weyl. Johann Folckens Kinder Vormünder 143 Rthlr. nebst Kosten. 1778 den 22. Dec. dessen Erben an Kaufmann J. H. Kramer 55 Rthlr. 1780 den 16. Febr. Claus Dageraths Erben, an Eilert Rogge und Consorten 124 Rthlr. nebst Zinsen ad alterum tantum. 1782 den 4. Jun. dieselben an Kaufmann Renken 67 Rthlr. 35 gr. mit Zinsen und Kosten. 1782 den 13. Oct. dieselben an A. G. Hansmann 18 Rthlr. 1785 den 21. Febr. Christian Dagerath nebst Wilhelm Dagerath an Died. Kimmen Wittwe 75 Rthlr. 1785 den 10. Mart. Christian Dagerath an Kaufmann Kramer 150 Rthlr. 1787 den 28. Jan. Claus Dagerath Wittwe und Erben Christian und Wilhelm Dagerath an Hinrich Wulf 35 Rthlr. 1787 den 9. Mart. Christian Dagerath an Alexander Friedrich Detmers 100 Rthlr. so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, und terminus für diejenigen die gegen die Tilgung im Pfandprotocoll der 4 Marschvogteyen etwas einzuwenden haben mögten auf den 9. Nov. a. c. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte anberahmet, unter der Verwarnung das in Ermangelung rechtsbeständiger Protestationen mit der Tilgung sofort verfahren werden soll. Auch ist Christian Dagerath gesonnen, das bisher mit Kaufmann Borgstede zu Oldenbrock gemeinschaftl. wechselweise benutzte von weyl. Claus Dagerath angekaufte und in der Borgstieden Bau belegene Land in Christian Dageraths Wirthshause zum Strückhausermoor am 14. Nov. Nachmittags 1 Uhr verkaufen zu lassen, und terminus zur Meldung derjenigen die dagegen An- oder Beyspruch zu thun zu können, sich ermächtiget glauben mögten auf den 9. Nov. ang. sehr.

15) Demnach auf Ansuchen der Erben des weyl. Canzleyraths Junker, als gewesenen Depositarii beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgericht, damit selbige für künftige Ansprüche gesichert seyn mögen, es für nötig erachtet, auch rechtlicher Ord-

Landesbibliothek Oldenburg

nung gemäß zu seyn befunden worden, daß alle und jede, welche wegen der seit den 6. Mart. 1760 bis den 1. Jan. 1795 beym ebengedachten Landgericht deponirten und noch nicht wieder ausbezalten Gelder, etwas zu fordern zu haben vermeinen solche ihre Forderungen gehörig profitiren sollen, und dann zu solcher Angabe terminus peremtorius auf den 3. Nov. a. c. angesetzet worden, so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und werden diejenigen welche wegen der in dem berührten Zeitraum beym Herzogl. Oldenburgischen Landgericht deponirten und in deposito noch vorhandenen Gelder, Forderungen zu haben vermeinen, zugleich angewiesen solche ihre Forderungen in dem anberahmten termino beym besagten Herzogl. Landgerichte gehörig anzugeben, maßen sie nach Ablauf dieses Termins weiter nicht damit gehöret werden sollen.

16) Weyl. Daniel Traugott Heinrichs, zu Delmenhorst Kinder Vormünder, Levie Georg Uhlhorn und Conf. sind gewillet, zwey ihren Pupillen zuständige Mannes Kirchenstände als Nro. 24 und 25. den 12. Nov. a. c. in des Gastwirths Körner Hause zu Delmenhorst, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 9. Nov. a. c. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

17) Wider Gerd Oetcken, zu Hengsterholtz, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 2. Nov. 2) Deduct. den 16. Nov. 3) Prior. Urtel den 30. Nov. 4) Vergantung oder Löse den 14. Dec. a. c.

18) Der Schreiber Johann Christian Hinrich Deharde, zu Rastede, hat seine mit Hinrich Küpker gemeinschaftlich aus Johann Küpkers Concurs gelöseten und zu Nuttel belegene Kötherey mit dazu gehörigen Pertinentien, so wie solche aus dem Concurse gelöset und nachher des Hinrich Küpkers Anteil an Verkäufer abgetreten worden, an Gerd Küpker, zu Wiefelstede, verkauft. Die Angabe ist den 18. Nov. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

19) Es ist der hiesige Bürger und Lohgärber-Meister Treibs gewillet, folgende freie Immobilia als: 1) 2 Weyden auf dem Ehnern woran der Rathsverwandte Höpken und der Kaufmann Tappenbeck mit ihren Ländereyen benachbaret sind, 2) circa 7 Scheffel Saatland auf dem Esch, woran der Gastwirth Wismann und Otto Willers mit ihrem Lande benachbart sind, den 18. Nov. a. c. auf dem hiesigen Schütting, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 14. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley.

20) Der Bürger und Lohgerbermeister Treibs hieselbst, ist gesonnen, seine beyden auf dem sogenannten Neuenlande bey Nadorst belegenen bürgerlichen Weiden, woran auf der einen Seite der Herrenweg, auf der andern Seite der Gastwirth Hullmann mit seinen Ländereien gränzt, am 18. Nov. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Stadtschütting öffentlich meistbietend verkauffen zu lassen. Termin wegen An- oder Beyspruchs auf dem Rathhause der 9. Nov. d. J.

21) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der auf den 17. d. M. angesetzte Verkauf des dem Zinngiesser Spieske sen. als Löser von des Nagelschmidts Rinne Concursgut, zuständigen Hauses bis auf den 2. Nov. d. J. des übrigen Concursgutes aber bis auf den 4. Nov. ausgesetzt worden.

22) Folgende den Kindern des weyl. Provisor Bulling zuständige Gebäude und Kirchenstände sollen am 29. d. M. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Stadt Schütting öffentlich meistbietend verheuert werden. 1) Das an der Haarenstraße belegene, jetzt von dem Auctions Verwalter Eli bewohnte volle bürgerliche Haus, nebst dem dahinter befindlichen Maltzraum. 2) Das neben diesem Hause liegende halbe bür-

Landesbibliothek Oldenburg

gerliche Haus, welches bisher zum Stall gebraucht worden. 3) Das hierauf folgende halbe bürgerliche Haus, welches jetzt die Cammerräthin Zedelius bewohnt, sämmtlich von Ostern 1796 an auf 3 oder 4 Jahre. 4) Eine sogleich anzutretende Stelle in St. Lamberti Kirche auf der Norderseite Lit D. Nro. 25. und in der Nicolai Kirche eine Mannsstelle unter der Orgel Nro. 57.

23) Des Mäckler Olde Wittwe hieselbst, hat ihren an der Baumgartenstraße zwischen des Friseurs Paulsen und des Zimmermeisters Wöbken Häusern belegenen, vormals weil Procurator Dunkers Wittwe zuständig gewesenen Hausplatz an den Mauermeister Spieske sen. verkauft. Termin zur Angabe auf dem Rathhause der 1. Decb.

24) Das von dem weyl. Kaufmann Berend Junckhof hieselbst bewohnt gewesene, an der Achternstraße zwischen des Glaseramtsmeisters Heldewig und des Goldschmidts Wulf Häusern belegene bürgerliche Haus, soll am 4. December d. J. Nachmittags um 2 Uhr, auf den Stadtschütting offentlich meistbietend verkauft werden. Termin zur Angabe auf dem Rathhause der 30. Nov.

25) Es sollen die nicht aufgeräumten Pfänder in der Eversten Marschbäcke am nächsten Sonnabend, als den 24sten dieses, mindestfordernd an Ort und Stelle ausgedungen werden. Diejenigen, die solche annehmen wollen, können sich an diesem Tage, Nachmittags um 2 Uhr bey der Eversten Bleiche einfinden. Oldenburg vom Amte den 17. Octbr. 1795. Zedelius.

26) Wenn zur Hebung der auf vorstehenden Martini fällig werdenden Gelder, der für die Schweyer Vogtey verkauften Pferde, Wagen und übrigen Zubehör Terminus auf den 13ten nächstkünftigen November-Monats angesetzet worden, so wird solches denen beykommenden hiedurch bekannt gemacht, und haben sie solche Gelder am obgedachten Tage sub poena Executionis anhero zu bezahlen, Schweyerfeld, den 12. Octbr. 1795. Strackerjan.

Zweyte Bekanntmachung.

Ovelg. Ldgr. 1) Wegen der von Syabbe Gristede und weyl. Nanco Gristeden Wittwe jetzt Reinhard Dierksen Ehefrau getheilten, vom öffentlichen Verkauf ausgenommenen Immobilien des weyl. Nanco Gristede Ang. d. 27. Oct. Term. ad aud. Sent. prácl. d. 5. Nov. 2) Wegen des auf Jacob Morisse und Hinrich Spassen unterm 18. Jul. 1783. ingrossirten Lösungs Protocolls des weyl. Jürgen Sieben Ang. d. 27. Oct. Term. ad. aud. Sent. d. 3 Nov. **Neuenb. Ldgr.** In Johann Reimers Ehefrau Concurs Ang. d. 26. Oct. Ded. d. 11. Nov. Präf. Urt. d. 26. Löse d. 9. Dec.

II. Privatsachen.

1) Kruse an der Achternstraße verkauft frische Englische Zugschäfte von der größten Art, nebst dicken Sohlen, ganz starkes Brewer Sohlleder, auch mittler Art, gelb gethautes Vahlleder, auch gelbe und schwarze Kalbfelle. Von diesen Fellen und Vahlleder werden auch Stiefelschäfte ausgeschnitten.

2) Svasse Umbsen zu Stollham hat als Vormund von Johann Huse Kindern zu Martini einige 100 Rthlr. zu verleihen.

3) Bey dem Zimmermeister Bartels in Oldenburg sind um sehr billige Preise unter der Hand 3 recht gute brauchbare Schultische, wovon der eine 14½ Fuß, der zweyte 9 Fuß und der dritte 8½ Fuß, und 10 Schuldänke, wovon die eine 15 Fuß, 4 a 10 Fuß, 5 a 6 Fuß lang sind, zu verkaufen. Sollten etwa Schuljuraten oder Krüger auf dem Lande einige oder alle kaufen wollen, so werden sie sich baldigst bey ihm melden.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Bey dem Buchdrucker Stalling sind wieder zu haben, Revolutionsalmanach 1 Rthlr. 24 ßl. Gemeinnütziger Almanach für das Jahr 1796. 1 Rthlr. Göttinger Taschenkalender für das Jahr 1796. 1 Rthlr. 8 ßl. alles in Golde.

5) Meinen hochgeehrten Gönnern und Freunden mache ich hiemit ergebenst bekannt, daß ich aus bewegenden Ursachen eine Abänderung in meinen Handlungsgeschäften gemacht, welche hauptsächlich darin bestehet, daß ich den Detail-Verkauf von Krüdiner-Farbe- und Fett-waaren und einigen damit verbundenen Artikeln abgeschaffet, dagegen aber meine Manufacturen Handlung ein merkliches vergrößert, und das Lager vollständiger gemacht habe. Nebstdem werde ich in Erwartung ferneren göttlichen Segens, mein bisher getriebenes Geschäft mit einländischen Landesprodukten, nämlich: Butter, Käse, Federn, Hühnern, Garn und dergleichen fortsetzen, und mich daneben etwas mehr, sowol in Manufacturen, als auch in Material- und Gewürzwaaren, auf einigen Verkauf im Ganzen legen. Ich danke meinen geehrten Freunden und Gönnern für ihren meinem Hause bisher geschenkten Zuspruch, ihre Gewogenheit und Zutrauen; und hoffe daß sie fernerhin in dieser guten Gesinnung gegen mich fortfahren werden, zumal es mein ernstlichstes Bestreben seyn soll, durch eine ganz reelle, billige und aufmerksame Bedienung, meine Handlung zu empfehlen, auch auf schriftliche Befehle eben so aufmerksam als bey persöhnlichen Besuchen seyn werde. Zugleich muß ich aber meine schätzbare Handlungsfreunde inständigst darum bitten, daß sie es mir nicht übel auslegen, hierbey zugleich anzuzeigen, daß ich fernerhin an den Sonn- und Festtagen, meine Bedienten sowol als auch selbst, von allen Handlungsgeschäften ganzlich entziehe; es wäre denn, daß ich im Fall der Noth hierin eine Ausnahme machen mögte. Ich hoffe dieses mit so viel mehrerer Zuversicht, daß mir keiner meiner geehrten Gönnern darum abgeneigt werde; zumal ohne Rücksicht auf die moralische Gültigkeit oder Nichtgültigkeit des Sabbats, es mir doch ohne Zweifel ein jeder zugeben wird, daß ein Tag der Woche einer höhern Bestimmung würdig sey. Außerdem bin ich ohne Ausnahme und in aller Absicht jederzeit zu Befehl, und empfehle einem jeden nach meiner Wenigkeit meine stets bereitwilligen Dienste ergebenst. Neustadtgodens.

Haro Bargen.

6) Demnach theils auf freywilliges Ansuchen, theils Schuldenhalber folgende Ländereyen, Heerdstedte und Behausungen, als: 1) Weyl. Hinrich Thaden Kinder Häuslingshaus am Funnenser Neuendeich; wovon jährlich 5 Gmthl. und eine magere Gans Erbheuer an Rolf Harms Thirden bezahlet werden müssen. 2) Hajo Eden Hillers Ehefrauen Häuslingshaus nebst Gartengrund, im Wiarderloege; wovon jährlich 1 Rthlr. 9 S. Grundheuer abgehen. 3) Weyl. Fokke Hajen Häuslingshaus bey Hornwestehl, wovon jährlich 2 Rthlr. Grundheuer abgehen. 4) Anthon Christian Lucken Landguth zu Tralens, in Wadwarder Kirchspiel, groß 43 Matten. 5) Bricke Bricken zur Wirthschaft eingerichtetes Haus nebst Brangerädte auf Hockstehl, auch Kirchen- und Lägerstellen. 6) Diederich Jaspers 2 Matten Landes bey der Hohenbrücke neben der Auskündigerey belegen, vormals Jacob Hancken Cordes zuständig. 7) Weyl. Conrad Schlössers letzte Ehefrauen Erben Landgut, in der Edderiege Niender Kirchspiel, groß 58½ Graasen nebst Behausung und Kirchen und Lägerstellen, wovon unter andern auch jährlich 1 Rthlr. 11 S. 10 D. Grundheuer abgehen. 8) Geerd Peters Ahrens Häuslingshaus beym Hornwestehl, wovon jährlich 2 Rthlr. Grundheuer bezahlet werden müssen. 9) Weyl. Advocat Schlössers Ehefrauen jüngsten Erben Haus nebst 5 Graasen Landes, über den Hillersen Hamm belegen; nebst noch ohngefehr eine Matte Gartenland, wovon jährlich 4 Rthlr Erbheuer abgehen. 10) Otto Hinrich Roolfs Garten beym Buskohl, wovon jährlich 17 S Grundheuer nebst Weinkauf an das hiesige Diaconat abgehen. 11) Weyl. Assessoris und Bürgermeisters Classen Wohnhause am Kirchhofe, nebst dahinten belegenen kleinen Garten und Scheune, und dabey gehörige 15 Graasen hinter der Rockenmühle belegenen kleinen Landes, welche Johann August Stapelmann für 5 Rthlr. in Erbpacht hat. 12) Amtmannin Garlichs Haus und Kitze in der kleinen Burgstraße, nebst dazu gehörigen 2 Matten Landes in der Wirdel. 13) Kaufmann Peter Janssen Ehefrauen Haus in der Schloßstraße nebst dabey gehörigen 5 Matten Unlande hinter der Süderwendung. 14) Hinrichs Freerichs Scheune in der Wagestraße. 15) Lieutenants Barnutz Haus in der Lindenstraße mit dabey gehörigen 2 Graasen Heuigenland und 2 Matten in der Wiedel, wovon 4 S. 10 p. Grundheuer an die Kirche, wie auch 1 Rthlr. 3 S. — Weinkauf bey Veränderungsfällen entrichtet werden. 16) Gerhard Friedrich von Lindern Landguth nebst Behausung, in Oldorfer Kirchspiel, groß 23½ Matten, wovon unter andern auch jährlich 12 S. beherrdische Heuer nebst Weinkauf an Andreas Meinen Taddicken bezahlet werden. 17) Tiarck Behrens Wittwen Häuslingshaus nebst einem Ende Deichs am Packenseraltendeich. 18) Dirck Tobes Focken 26 Graasen Landes, am Neuender Neugrodendeich belegen, nebst Behausung und Scheune, so itzo von Johann Hinrich Bley heuerlich verabnützet worden, und einer jährlichen Erbheuer von Hajo Cornellies Wittwe zu 2 Rthlr. 21 S.; welche 26 Graasen von das von demselben angekaufte Landgut zu 62 Graa-

en herrühren. Der Aufsatz von denen darauf gelegten resp. haftenden Abgaben, kann vorher beym Landgerichte eingesehen werden. 19) Wilhelm Helmrich Otten weyl. Ehefrauen Kinder Haus nebst Auf- und Unterkeller in der Wangerstraße, an den Meistbietenden bey brennender Kerze verkaufet werden sollen, und Terminus hiezu auf den Mittwochen als den 25. Novbr angesetzet worden: so wird solches hiedurch zu iedermannes Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von besagten Stücken zu erhandeln Wissens sind, sich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr auf dem Stadtrathhause hieselbst einfinden und der Vergantungs-Ordnung gemäß kaufen. Anbey werden diejenigen, welche überhaupt Befugniß zu haben glauben der Veräusserung des einen oder anderen von obigen Grundstücken zu widersprechen, eben sowohl als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingrossationsgrunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen möchten, hiemit erinnert, daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere im Fall kein Concursproclama immittelst ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs-Termins gerichtlich zu melden haben, wiedrigenfalls sie hiernächst weiter nicht gehöret, sondern die Kaufgelder so wie sie eingekommen, an die Impetranten der Subhastation werden ausbezahlet werden. Uebrigens haben diejenigen, welche wünschen, daß eine ausserordentliche Bedingung bey Aufsetzung eines Grundstücks mit in Vortrag gebracht werde, davon wenigstens acht Tage vor dem termino subhastationis Anzeige zu thun. Wornach ꝛc. Sig. Jever, den 9. Octbr. 1795.

Aus dem Landgerichte dieselbst.

7) In der Nacht vom 3ten auf den 4ten Octbr. sind mir zwey Pferde aus verschiedenen Weiden gestohlen. Das erste ist ein dunkler Fuchs 9 Jahr alt, von mittelmäßiger Größe, vorne beschlagen, hat vor dem Kopfe einen Stern und Schnip und ist besonders daran kenntlich, daß es auf beyden Hinterfüssen das Schaal hat. Das zweyte ist ein Castanienbraunes Mutterpferd ins 4te Jahr alt, mittelmäßig von Größe ist recht gerungen und wohlgebaut auch gut im Stande, hat vor dem Kopf im Wirbel einige weiße Haare. Wer mir den Dieb dieser Pferde gewiß und so angeben wird, daß ich denselben gerichtlich belangen kann, erhält 25 bis 30 Rthlr. in Golde. Blankenburg

Stuckenberg.

8) Es ist mir in der Nacht vom 3ten auf den 4ten Octbr. ein Pferd nahe bey meinem Hause aus der Weide gestohlen, dieses Pferd ist ins 3te Jahr alt, Castanienbraun, groß gewachsen und hinten nach unten zu etwas schmal, es hat diesen Sommer schon beständig gearbeitet, und um der Schweere willen sind demselben etliche Stroppen aus dem Schweif geschnitten. Wer mir hievon gewisse Nachricht giebt, so daß ich den Thäter belangen kann, erhält eine Belohnung von 10 Rthlr. Gold. Neuenwege.

Oltmann Boltes.

9) Am Montage im abgewichenen hiesigen Kramermarkt ist auf dem Wege vom Timper nach Zwischenahn ein Regenschirm verlohren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen an den Gastwirth Hoborst zum Brakhafe gegen ein dem Werthe angemessenes Fundgeld wieder verabfolgen zu lassen.

10) Der Hoffourier Müller kann in seinem an der Huntestraße neuerbaueten Hause 2 Zimmer und eine Schlafkammer mit oder ohne Möbeln auf Weinachten oder sonst nach Gefallen anzutreten verheuern.

11) Hinrich Eyers Kinder Vormund Jürgen Lienmann will die seinen Pupillen zuständige zum Röddenserwehl belegene Hofstelle mit pptr. 22 Jück von Maytag künftigen Jahrs an auf 3 Jahre am 9. Novbr. a. c. in Ohlroggen Wirthshause zu Toffens gerichtlich verheuren lassen.

12) Der Eltermann Bollmann hat das Haus, worin jetzt die Canzleyräthin Widersprecher wohnet, auf Ostern anzutreten, zu verheuren.

13) Es ist ein Atenser Armencapital von 2000 Rthlr. in Golde auf Neujahr 1796. in einer Summe oder in kleinern Posten bey dem hebenden Juraten, Apotheker Hemmie zinsbar zu erhalten.

14) Auf dem Wege vom Jaderberge bis zum neuen Kruge ist am 10. Octbr. eine silberne Taschenuhr verlohren. Wer selbige an Eilert Rodde zum Jader-Altendeich liefert, erhält 2 Rthlr. 36 gr. zur Belohnung.

15) Der Tanzmeister L. Blag in Varel bey M. D. Cohen hat von Hamburg neue Englische und Französische Tänze, auch Cottillons mitgebracht. Er giebt auch daselbst Unterricht im Tanzen und im Schachspiel.

16) Die Vormünder von Johann Ernst Braue Kindern zu Glüsing haben für ihre Pupillen 200 Rthlr. Gold zu belegen, welche bey Johann Dierck Stegen zu Burg zu erhalten sind.

(Hiezu eine Beylage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage zu Nro. 42. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 19. October 1795.

17) J. D. Grönn zu Mohrsee hat eine Handlung mit allerhand Gewürzwaaren angefangen, kaufet auch Federn Duhnen, Käse und Butter auf. Er verspricht die beste Behandlung. Auch suchet er auf Martini einen zur Handlung geschickten Menschen der im Rechnen und Schreiben geübt ist, imgleichen einen guten Hausknecht, der mit Pferden und Wagen auch Gartenarbeit umgehen kann.

18) Andreas Tedsen Wittwe und Sohn haben ein Haus in Golzwarden, welches Claus Wegmann jetzt bewohnet, von Martini 1796, auf ein oder mehr Jahre zu verheuern. Es stehet der Kirche nahe, ist zur Handlung und Beckerey, auch der Krugnahrung, welche seit vielen Jahren darinn getrieben ist, eingerichtet. Es ist fast neu gebauet, hat drey schöne Stuben auch Raum zu Pferden und Kühen, und einen schönen Garten.

19) Die Vormünder über weyl. Organist Fechtmann Kinder Renke Paradies, und Hinrich Schröder haben 200 Rthlr. zu Martini zu belegen, auch ein Clavier auf Monate oder Wochen zu vermiethen.

20) H. J. Woge hat von des Hausmanns R. Woge Lande in Colmar eine schwarze Stute verlohren. Sie ist daran zu kennen, daß ihr hinter dem linken Ohr die Drüse durchgestochen ist. Er verspricht eine gute Belohnung.

21) Auf Heidenseich Lande zu Butterburg befindet sich seit dem 2. dieses eine schwarzbunte zweyjährige Quene. Der Eigenthümer kann sie gegen Anweisung der Merkmale und Erstattung der Kosten abfordern.

22) Der Tanzmeister Goldt beym Haarenthore wohnhaft, hat sofort 2 Stuben mit Einstellraum für Wagen und Pferde zu vermiethen, kann auch ein Paar Gymnasiasten in Logis und Kost nehmen. Auf Ostern sind noch 3 Zimmer zu haben, welche die Audit. Stockdrom bis dahin bewohnet.

23) Die hiesige Strohmsche Buchhandlung verkauft nachstehende Neuigkeiten: Girtanners Almanach der Revolutions Charaktere für das Jahr 1796. mit 13 saubern Kupfern und im farbigen Umschlag brochirt 1 Rthlr 24 gr. Gemeinnütziger Almanach für 1796. mit 12 Musikkupfer und gebunden 1 Rthlr. Der Voßische Musenalmanach auf 1796. zu 36. 40 und 48 gr. Der Göttinger Taschenkalender für das Jahr 1696 mit Kupf. 48 gr. Taschenkalender auf das Jahr 1796 für Natur und Gartenfreunde, mit Abbildung von Hohenheim und andern Kupfern. 1 Rthlr. Beckers Taschenbuch für Gartenfreunde 1796. 1 Rthlr. 24 gr. Geschichtskalender auf das Jahr 1796. mit 12 Kupf. 42 auch 48 gr. Das geöffnete Schreibepult zum Unterricht und Vergnügen junger Personen, zweyte Hälfte, für 1796 48 gr. Meine Duell-Geschichte von A. Hennings, Altona 1795. 1 Rthlr. Lettre du General Dumouriez, au Traducteur de l'Histoire de la vie pour servir de Suite au Coup d'oil politique sur l'avenir de la France, Hamb. 1795. 24 gr. Aux Assemblées Primaire de France. Suite du coup d'oil politique sur l'avenir de la France. Hamb. 1795. 42 gr. De L'expedition de Quiberon. Par un Officier Francois, a Bord de la Pomone. London 1795. 24 gr. Examen impartial d'un Ecrit intitulé, Declaration de Louis XVIII. Hamb. 1795. 12 gr. Deutsche Gesänge beym Clavier zu singen von C. G. Saupe. Leipzig 60 gr.

24) Dem Gerd Janßen zur Mohrse Kirchspiels Abbehausen ist am 12. Octbr. ein junges Mutterschwein entkommen, und soll einer Nachricht zufolge durch Abbehausen nach dem Seedeicher Schaart zu in eine Viehtrift gekommen seyn. Wer solches anweiset, erhält eine gute Belohnung.

25) Diejenigen, welche an weyl. Claus Otto Cordes Erben zur Esenshammer Hammerey jährige Zinsen und Heuergelder auch andere Gelder schuldig sind, werden hiedurch erinnert, solche binnen 8 Tagen an den bedenden Vormund Harm Meyer zu Ockens zu bezahlen, widrigenfalls selbige wider die Debitores eingeklaget werden müssen.

26) Harm Meyer zu Ockens, Esenshammer Kirchspiel, ist ein fremdes Kalb auf sein Land gekommen, welches auf geschehene Bekanntmachung noch nicht abgefordert worden. Der Eigenthümer muß es in 8 Tagen gegen Bezahlung des Graßgeldes und der Kosten abholen.

27) Weyl. Johann Heyen Kinder Vormund Spasse Umbsen zu Stollhamm, hat zu Martini d. J. einige hundert Rthlr. von seiner Pupillen Mitteln zinsbar zu belegen.

28) Die Niederlage von verschiedenen lackirten Waaren welche Olivier Migault Wittwe in Bremen in der Wolkenstraße von verschiedenen Fabriken erhält, ist kürzlich mit einer ansehnlichen Quantität neuer schöner lackirten Waaren als Blumenkörbe, Theemaschienen, Pottes, Rauch- und Schnupftabacksdosen und dergleichen mehr vermehret worden. Alle feine Lackarbeit sind auch bey ihr zu haben, und sie wird auch zum Freymarkt mit einer kleinen Parthey Spiegel zum Versuch versorgt werden.

Landesbibliothek Oldenburg

29) Der Kaufmann Hegeler hieselbst will das an der Achternstraße stehende Haus, welches von dem Secretair Rüder bewohnet wird, unter der Hand verkaufen; Ziel des Kaufschillings können darin stehen bleiben.

30) Der Schweyer Kirchjurat Hinrich Ruschmann hat 100 Rthlr. Kirchengelder, und der Armjurat Wilhelm Meine 450 Rthlr. Armengelder in Golde zinsbar zu belegen.

31) Der Kaufmann Ruschmann in Varel ist in dieser Woche von der Leipziger Messe zu Hause gekommen, und hat einen ansehnlichen Vorrath der schönsten und modernsten Mußter von Ellenwaaren mitgebracht. Er ersuchet seine Gönner und Freunde, ihn mit ihrem Zuspruch zu beehren, da er zu sehr billigen Preisen verkaufen wird.

32) Es ist dem Jürgen Reimers zu Salzenbeich ein braunsprötelköpfigtes Bullenkalb von seinem Lande gekommen. Wer es anweisen kann, erhält eine gute Belohnung.

33) B. Meiners zu Elsfleth hat von den dasigen Kirchencapitalien 7½ Rthlr. sofort, und zu Martini dieses Jahrs 208 Rthlr, 22 gr. alles in Golde zu belegen. Als Vormund für wenl. Bernhard Michaelsen Kinder zweyter Ehe bietet er ein Capital von 800 Rthlr. gegen den 23 Jan. 1796. zur zinsbaren Belegung an.

34) Von den Abbehauser Kirchencapitalien sind sofort 50 Rthlr. Gold bey dem Kirchjuraten C. R. Gerdes zinsbar zu erhalten.

35) Bey dem Schuljuraten Harm Garnhusen, zum Abbehauser Groden, sind von den dasigen Schulcapitalien sofort 50 Rthlr. und zu Neujahr 369 Rthlr. 8 gr. Gold zinsbar zu erhalten.

36) Am 7. d. ist zwischen dem sogenannten Plaggenkruge und Conneforde ein braunes fast 2jähriges Stück Hornvieh, welches an der linken Hüfte mit einem X bezeichnet ist, weggekommen. Wer davon an J. H. Carstens in Bockhorn Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.

37) Da von den Manualacten des wenl. Gerichts-Anwaldes Ahlhorn bis hieher noch wenige abgefordert sind, so wird abermals bekannt gemacht, daß die Abforderung sothaner Manualacten, Ingrossations- und sonstiger Documenten nunmehro binnen 3 Wochen geschehen muß, sonsten sämmtliche Papiere cassiret und nicht weiter aufbewahret werden. Auch haben diejenigen, welche Ahlhorn, izt dessen Wittwe, annoch Kosten rückständig sind, solche in dieser Frist zu bezahlen, oder gerichtliche Klage zu gewärtigen.

38) Der Schreiber Erdmann auf dem äußersten Damm hat mit Ausgang dieses Monats 400 Rthlr. in Commission zinsbar zu belegen.

39) Da ich meine bisherige Wohnung verlassen habe, und jetzt bey der Wittwe Aschin der Haarenstraße eingezogen bin, so mache ich solches denen die mich zu sprechen verlangen, hiemit nachrichtlich bekannt. Oldenburg. Harders, Obergerichts-Anwald.

40) Diejenigen, welche auf mein Handbuch der Deutschen Sprache und Orthographie wirklich pränumerirt haben, oder das Geld jetzt noch einsenden, können den zweyten Theil bey dem Buchbinder Strohm abfordern lassen. C. Kruse.

41) Wenl. F. J. Meyers Kinder Vormünder Sartorius und Wachtendorff haben von ihrer Pupillen-Mitteln jetzt oder künftigen Neujahr 5 bis 600 Rthlr. in Golde ganz oder in kleinen Summen zinsbar zu belegen.

42) Der dem Capitaine Meny zinsbare sogenannte Mühlenkamp, bey dem Fischerhause Berne, ist auf ein Jahr bis Martini 1796 aus der Hand zum Weiden zu verheuern. Liebhaber wollen sich innerhalb 14 Tagen an den Amtsschreiber Closter in Berne wenden.

43) Ich habe eine geräumige Stube vorne nach der Straße mit Schlafkammer und Küche, welche auch gut für ein paar Schüler wäre, die das hiesige Gymnasium besuchen, mit oder ohne Möbeln sogleich anzutreten zu vermiethen. Klatte, Drechsler.

*** *** ***

Unsern Verwandten und Freunden machen wir hierdurch unsere heute geschehene Verbindung bekannt, und halten uns der Fortdauer ihres Wohlwollens versichert Wittmund.

Heinrich Christian Ehrentraut.
Friederike Marie Elisabeth Wolf.

Todes-Anzeigen.

Am 13. dieses ist unser jüngster Sohn, wenig über 2 Jahr alt, an den Blattern gestorben. Wir melden diesen schmerzhaften Verlust unsern Verwandten und Freunden, und sind ihrer Theilnahme versichert. Berne. Kaufmann Meuke und Frau.

Am 16. d. M. starb an den Blattern unser einziger Sohn, Diedrich Wilhelm im 4ten Jahre seines Alters. Unser Schmerz ist gerecht und groß, aber wir ehren den Willen der Vorsehung. Unsere Verwandten und Freunde, denen wir hiedurch den Todesfall bekannt machen, nehmen gewiß Theil an unserm Kummer, auch ohne gewöhnliche Beyleidsbezeugungen davon wir uns dessen versichert. Warderburg. Kuhlmann. S. M. Kuhlmann.

Den 25sten October des Morgens ungefähr halb 5 Uhr, fand der in hiesiger Brandwache Diebstahlshalber sitzende Grenadier 2ten Bataillons, Namens **Vegesack** Gelegenheit, geschlossen zu entkommen. Seiner Angabe nach ist er ungefähr 26 Jahr alt, und aus Leipzig gebürtig. Er spricht Hochdeutsch, Holländisch, Englich und Französisch. Er ist 6 Fuß hoch, nicht sehr fetten, aber blaßen Angesichts, und hat hellblaue Augen, auch schwarzes Haar.

Bey seiner Entweichung war er mit einer weißen Lackens Mondirungs-Hose, Schuhen mit Halbkamaschen, einer weißen Weste, rothem Camisohl mit gelben Rabatten und weissen Knöpfen vom 5ten Infanterie-Regiment bekleidet.

Auf dem Kopfe hat er eine weiß und rothe Schlafmütze. Hat Inquisit das Geld so er entwandt, aber seinem Vorgeben nach verloren, bey sich, so müssen sich bey ihm ein doppelter und fünf einfache Louisd'or finden.

Jeder der Orts Obrigkeiten sowol vom Militair- als Civilstande werden demnach in subsidium iuris et sub oblatione ad reciproca geziemend ersuchet, vorbezeichneten Menschen, falls er sich wo sollte betreten lassen, zu arretiren, und dem im Felde stehenden 2ten Chur-Hannoverischen Grenadier-Bataillon davon gefälligst einige Nachricht zugehen zu lassen.

Im Lager bey Bümmerstede, den 25sten October 1795.

v. Maydell.

General-Major.

Landesbibliothek Oldenburg